

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 74 (1997)

Heft: 8

Rubrik: Wallfahrtschronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wallfahrtschronik Oktober 1996 – April 1997

P. Kilian Karrer

Immer wieder unternehmen Pfarreien eine Wallfahrt nach Mariastein. In der Berichtsperiode waren es die Pfarreien Kestenholz, St. Michael aus Basel, St. Gebhard aus Konstanz, Oberschaeffelsheim/F und Binningen-Bottmingen mit ihrem Kirchenchor, die ihren Pilgergottesdienst hier in Mariastein hielten. Auch die Frauen aus Ballwil/LU, Pratteln, Rheinfelden/D, Schwörstadt/D sowie der Frauen- und Männerverein Birsfelden haben Mariastein als Ziel einer Wallfahrt gewählt.

Viel Freude machte die Wallfahrt den Senioren aus den Altersheimen Bodenacker in Breitenbach und Bahnmatt in Baar/ZG, den Seniorengruppen Les Hirondelles aus Colmar/F und Didenheim/F sowie den älteren Leuten aus Todtnau/D, Weil-Friedlingen/D und den Mitgliedern des Altenwerks Müllheim/D.

Aus Dottikon/AG, Muttenz, Beuggen/D, Ufhusen/LU, Wangen bei Olten und Oberwil besuchten auch wieder Erstkommunikanten unsere Gnadenstätte.

Besondere Beachtung verdient auch die Pilgergruppe aus Ybbsitz/Österreich, die auf ihrem Pilgerweg nach La Salette und Nevers Halt machte und gleich auch hier übernachtete, ebenso Pilgergruppen aus Mühlenbach/D und Lille/F.

Als Teil ihrer Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Firmung kamen die Firmlinge aus Rotkreuz zu uns in den Stein. Die Firmlinge aus Arlesheim schlossen ihre Nachtwallfahrt nach Mariastein mit einem Gottesdienst ab.

Ferner durften wir die Ministranten der Kathedrale in Fribourg und Ministranten aus Grenchen bei uns willkommen heissen.

Auch der Kantonale Turnverband Basel-Stadt

konnte sich dem Charme unseres Wallfahrtsortes nicht entziehen.

Eine Wallfahrt ganz eigener Art ist jeweils die Via Crucis, die die Missione Cattolica Pratteln, Muttenz und Birsfelden in der Fastenzeit durchführt. Der Kreuzweg führt den Steinkreuzen am Rand des Annafeldes entlang zur St.-Anna-Kapelle und findet dann seinen Abschluss in unserer Basilika.

Für die Bauernvereinigung Dorneck-Thierstein ist die Wallfahrt nach Mariastein bereits ein traditioneller Anlass, an dem auch dieses Jahr wieder viele engagierte Leute teilnahmen. Jedes Jahr findet in der Woche vor dem Fest der Bekehrung des Apostels Paulus, vom 18. bis 25. Januar, die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen statt. Diese Tage sind ganz speziell dem Gebet für die Wiedervereinigung der getrennten Konfessionen gewidmet. Bei uns in Mariastein hat sich der Brauch eingebürgert, jeweils am Sonntag in dieser Gebetswoche jemanden aus den anderen Konfessionen einzuladen, in der Vesper das Predigtwort zu halten. Dieses Jahr nun luden wir P. Theodor Van der Voort ein, am Sonntag, 19. Januar, jeweils in den Messen am Morgen die Predigt zu halten. P. Theodor ist Priester der russisch-orthodoxen Kirche und gleichzeitig Mitarbeiter der Ostpriesterhilfe-Kirche in Not, dem katholischen Hilfswerk von P. Werenfried van Straaten. Dieses 1947 gegründete internationale Hilfswerk setzt heute einen seiner Hauptakzente in der aktiven Hilfe für die katholische und orthodoxe Kirche in Russland. P. Theodor hat darum auch vor allem die von Mangel und Überforderung gekennzeichnete Situation der christlichen Kirchen in Russland beschrieben und die eigenen Erfah-

rungen der ökumenischen Zusammenarbeit im konkreten kirchlichen Alltagsleben in seine Predigt einfließen lassen.

Im Zusammenhang mit der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen ist auch das Taizé-Gebet zu nennen, mit dem wir in der Klosterkirche am Vorabend des 18. Januar, anstelle der Komplet um 20.00 Uhr, quasi die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen eröffneten. Das Taizé-Gebet ist ein ökumenischer Gebetsgottesdienst nach dem Vorbild und mit den Liedern aus Taizé, der ökumenischen Lebensgemeinschaft von Frère Roger Schutz im Burgund. Jeden Monat findet es in einer anderen Kirche des hinteren Leimentals statt, in diesem Januar zum ersten Mal bei uns in Mariastein. Viel Vorbereitung und Engagement der ökumenischen Vorbereitungsgruppe, ergänzt durch zwei Vertreter unseres Klosters, sowie die grosse und motivierte Teilnahme aus der ganzen Umgebung machten das Gebet zu einem gelungenen und intensiven Erlebnis der alle Konfessionsgrenzen überschreitenden Gemeinschaft in Christus. Ferner kamen Elterngruppen aus Münstenstein, die Pfarrhaushälterinnen aus Basel, die Franziskanische Laiengemeinschaft und das Exerzitienhaus «Maria Lindenberg» aus dem Schwarzwald zur Mutter vom Trost.

Last but not least kamen auch dieses Jahr die *Marcheurs de Levoncourt* wieder mit einer ansehnlichen Gruppe zu Fuss nach Mariastein und feierten in der Gnadenkapelle mit einem Pater von uns ihren Gottesdienst. Am anderen Tag marschierten sie dann zu Fuss wieder zurück nach Hause. Das ist sicher ein Idealfall, wo die (erhoffte) Begegnung mit Gott nicht nur auf die kurze Zeit am Wallfahrtsort beschränkt bleiben muss, sondern wo der Pilger sich bewusst Zeit nimmt und den ganzen Pilgerweg als Weg zu und mit Gott ernst nimmt, gerade auch in den Menschen, denen man begegnet, oder vermittelt durch die auf ihren Schöpfer verweisende Natur.

Liturgischer Kalender

Oktober 1997

1. Mi. **Hl. Remigius**, Bischof, Patron der Pfarrkirche von Metzleren-Mariastein – **Gebetskreuzzug**. – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
 2. Do. **Hll. Schutzengel**
 3. Fr. **Hl. Hieronymus**
Kirchenlehrer
 4. Sa. **Hl. Franz von Assisi**, Ordensgründer
 5. So. **Rosenkranzsonntag – 27. Sonntag im Jahreskreis**. – Siehe unter: Informationen.
Höre auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria und führe uns durch Christi Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung (Tagesgebet).
 6. Mo. **Hl. Bruno**
Ordensgründer
 7. Di. **Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**
 8. Mi. **Weihefest der Mariasteiner Klosterkirche, der Siebenschmerzenkapelle und der Gnadenkapelle**
 9. Do. **Kirchweih-Jahresgedächtnis** für alle verstorbenen Wohltäter des Gotteshauses Mariastein
 12. So. **28. Sonntag im Jahreskreis**
Deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren und immer bereit sind, das Gute zu tun (Tagesgebet).
-

15. Mi. **Hl. Theresia von Avila**
Kirchenlehrerin
16. Do. **Hl. Gallus**
Glaubensbote
17. Fr. **Hl. Ignatius von Antiochien**
Martyrer
18. Sa. **Hl. Lukas**
Evangelist
19. So. **29. Sonntag im Jahreskreis –
Missionssonntag**
Mach unseren Willen bereit, deinen
Weisungen zu folgen, und gib uns ein
Herz, das dir aufrichtig dient (Tages-
gebet).
20. Mo. **Hl. Wendelin**
Einsiedler
21. Di. **Hll. Ursula und Gefährtinnen**
Martyrinnen
26. So. **30. Sonntag im Jahreskreis**
Gib uns die Gnade, zu lieben, was du
gebietest, damit wir erlangen, was du
verheissen hast (Tagesgebet).
28. Di. **Hll. Simon und Judas Thaddäus**
Apostel
31. Fr. **Hl. Wolfgang**
Bischof

Sonntag, 5. Oktober

Rosenkranz-Sonntag

9.30 Uhr: Festamt
Hauptzelebrant und Prediger
Weihbischof Paul Vollmar

14.30 Uhr: Rosenkranz

15.00 Uhr: Deutsche Vesper mit Predigt

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 19. Oktober 1997 16.30 Uhr

Hildegard von Bingen und ihre Zeit

Die «Freiburger Spielleyt» stellen die Musik der deutschen Mystikerin des 11. Jahrhunderts anderen zeitgenössischen Werken gegenüber.

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktage: 1. Wochenreihe

Kirchenchöre

Rosenkranzsonntag, 5. Okt. 1997 9.30 Uhr

Kirchenchöre von Büsserach und Brislach

Jeden 3. Freitag im Monat
14.20 Uhr

Rosenkranzgebet

in der St.-Josefs-Kapelle